

Beilage zu Nr. 5 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **13 (1891)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bur Frauenfrage in der Schweiz.
Von C. Kibick.

Wie in allen Kulturstaaten, so schlägt auch in der Schweiz die Frauenfrage als Arbeitsfrage ihre Wellen. Wir sehen die Frauen in riesiger Zahl die Arbeitsgebiete der Männer umschwärmen, einen Beruf nach dem andern erringen und nach dem höchsten, dem wissenschaftlichen Beruf kühn die Hand erheben. Es gibt kaum noch ein Arbeitsgebiet, das die Frauen sich nicht erobert hätten, und nur dort finden ihre Anstrengungen, sich neue Arbeitsgebiete zu erschließen, eine Grenze, wo die Arbeit ihre physischen Kräfte übersteigt.

Eine amerikanische Schriftstellerin rechnet aus, daß die Frauen in zirka 600 Berufsarten anzutreffen seien. Die Zürcher kantonale Statistik macht uns mit zirka 80 Erwerbszweigen bekannt, in welchen Frauen beschäftigt sind, und aus der eidgenössischen Berufsstatistik von 1880 ergibt sich, daß kaum noch ein Beruf vorhanden ist, in welchem nicht auch Frauen thätig sind. Die Arbeit in der Landwirtschaft, Käseerei, im Wein- und Gartenbau beschäftigt 147,589 Frauen; in den Berufen der Lebens- und Genussmittelindustrie (Müller, Bäcker, Zuckerbäcker u., Teigwarenherstellung, Metzger und Würster, Bierbrauer, Branntweinbrenner, Mineralwasser- und Essigfabrikation, Tabak- und Zigarrenfabrikation) 5276; in der Kleidungs- und Fußindustrie 85,326; im Baugewerbe und bei der Einrichtung von Wohnungen 2017; davon sind 705 in der Tapetenfabrikation u. s. w. beschäftigt, 174 in der Hutmerei und Hutfabrikation, 282 in der Gold-, Silber- und Bronzearbeit. Aber auch in jedem andern Zweige der Bau- und Wohnungswirtschaft sind Frauen anzutreffen; weiter in den typographischen und verwandten Gewerben, wo 908 Arbeiterinnen vorkommen, darunter 252 in der Typographie, 109 in der Lithographie und Kupferstecherei und 448 in der Buchbinderei. In der Textilindustrie sind 103,452, in den chemischen Gewerben 4302, in der Maschinen- und Werkzeugfabrikation 15,501 (14,716 in der Uhrmacherei), im Handel 16,804, im Wirtschaftszweige 18,692 weibliche Personen beschäftigt. Wir finden die Frauen schließlich auch in der öffentlichen Verwaltung, in der Kunst und Wissenschaft, vornehmlich aber bei den persönlichen Dienstleistungen und im Hausgesinde ungemein zahlreich thätig. Die männlichen Arbeiter verhalten sich zu den weiblichen wie 2 zu 1.

Es ist wohl nicht uninteressant, den schweizerischen Zahlen einige ausländische, zunächst preussische, gegenüber zu stellen. Nach der gewerblichen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 waren in sämtlichen preussischen Hauptbetrieben (1,650,751) 4,257,535 Personen, und zwar 3,467,686 männliche und 789,849 weibliche thätig. Von diesen Frauen waren 323,455 (40,96%) beim Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe, 161,433 (20,45%) in der Textilindustrie, 103,870 (13,15%) im Handelsgewerbe und 71,663 (3,07%) im Beherbergungs- und Schankgewerbe beschäftigt.

Die preussische Gewerbebezahlung vom 1. Dezember 1875 zeigt ein wesentlich anderes Bild. Danach wurden in Preußen 1,667,104 Gewerbeunternehmungen (1882: 1,650,208) gezählt; darunter befanden sich 43,513 Großbetriebe (56,080). In sämtlichen Betrieben wurden beschäftigt 1875: 3,625,918 Personen, 1882: 4,257,535, also 631,617 oder 17,4% mehr; darunter befanden sich 1875: 589,579, 1882: 789,849 Personen weiblichen Geschlechts, so daß also die Zahl der Frauen um 33,9%, die der Männer nur um 14,2% zugenommen hat. In den Großbetrieben (mit 6 und mehr Gehilfen) waren 1875: 1,378,959, 1882: 1,752,010 Personen beschäftigt. Im Beherbergungs- und Schankgewerbe wurden 1882: 71,663, 1875: 22,695 weibliche Personen gezählt, dagegen in der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel 1882: 42,253, 1875: 49,883.

Reisen wir hier noch einige andere Zahlen an. Nach der Volkszählung von 1880 waren in Wien

von 292,950 über 14 Jahre alten weiblichen Bewohnern 168,624 oder 60% erwerbsthätig, und zwar ebenfalls hauptsächlich in den beiden Industrien, den Textilien und der Bekleidung.

England, das industriell entwickeltste Land, hat auch die Frauenarbeit am meisten angewendet und ausgenutzt. In der Baumwoll- und Flachindustrie waren 1881: 223,217 Männer und 338,798 Frauen, in der gesamten Baumwollindustrie aber waren im genannten Jahre 810,374 Frauen und nur 189,651 Männer beschäftigt. In der Bekleidungsindustrie waren 1881: 644,438 Frauen und 404,096 Männer thätig, und so oder ähnlich ist das Verhältnis in einer ganzen Reihe von Industrien und Gewerben.

Die Vereinigten Staaten zählten nach einer statistischen Unterzählung vom 1. Juli 1886 mehr als drei Millionen außerhalb ihrer Wohnungen erwerbsthätiger Frauen. Man sieht, die Frauen beginnen auf dem Gebiete der gesellschaftlichen Produktion eine wichtige Rolle zu spielen. Es ist nicht das erste Mal, daß wir die Frauen, einen Broderwerb suchend, außerhalb des Hauses antreffen. (Fortf. folgt.)



Abonnentin in Winterthur. Ihre so verdankenswerthe Sendung zu Gunsten armer Kinder ist uns zugegangen. Wir wüßten sehr, diesfalls noch eine Frage an Sie zu stellen und bitten um freundliche Angabe einer Ihnen dienlichen Adresse, unter welcher Sie unsere Mitteilungen entgegennehmen wollen.

Frau G. S. in B. An der Bereitwilligkeit, Ihnen zu nützen, fehlt es nicht, und weil wir in dieser Sache den privaten Weg als den besten ansehen, so wird es Ihnen recht sein, wenn wir diesen betreten.

Frau B. in G. Ihre Klage ist nicht vereinzelt und wie bei Ihnen, so ist's überall. Der Kleinfürmer kann gegenüber den großen Geschäften, die ebenfalls detaillieren, nicht bestehen. Die zahlungsfähigen, guten Kunden tragen ihr Baargeld in die großen Geschäfte und den kleinen bleiben die zweifelhaften und schlechten Kunden, die nicht anders als auf Kredit kaufen können. Es scheint uns aber, als wäre die Konturrenz in den bewußten Artikeln auf dem dortigen Plage ganz besonders groß, so daß eine größere Driftschaft voraussichtlich bessere Verhältnisse und Ausflüchte bieten würde? Wir wollen der Sache recht gerne weiter unsere Aufmerksamkeit schenken und wir würden uns herzlich freuen, Ihnen im Verlauf günstige Mitteilungen machen zu können.

F. S. G. S. Erfrorrene Nessel legt man vor dem Gebrauche in kaltes Salzwasser, läßt sie eine Weile darin liegen und reibt sie nachher mit einem reinen, trockenen Tuche ab.

F. W. in G. Ihr Wunsch soll so bald als möglich erfüllt werden. Ueber die hiezu getroffenen Anstalten finden Sie Aufschluß an anderer Stelle in dieser Nummer.

Fr. C. E. in A. Sie sehen, wie auch das vermeintlich Schlimme guten Zwecken dienen muß. In unwirtschaftlicher, unruhiger Hand ist ein Vermögen bald veräußert, während ein fleißiger und sparsamer Sinn das Kleine zu mehren und das Wenige zu kaufen versteht. Schließlich der Mann, dessen Frau mit den denkbar kleinsten Mitteln das möglichst große Behagen zu schaffen weiß. Vergessen Sie nun aber in Ihrer Freude auch nicht, Ihrem tüchtigen Finanzminister eine Gehaltsaufbesserung zuzumuten zu lassen.

A. D. S. Es gehört nicht viel dazu, eine Braut zu werden, denn mit dem einzigen kurzen Wörtchen „Ja“ ist der folgenschwere Schritt geschehen. Da braucht's schon mehr, um Mutter zu werden, da reicht ein kurzes Wort nicht aus. Da heißt's durch Angst und Sorge, Schmerz und Qual hindurch gehen, um endlich sein höchstes Glück in den Armen zu halten. Sie scheinen Ihre Aufgabe als Braut gut zu kennen. Haben Sie sich auch über ihre künftigen Mutterpflichten belehren lassen? Fast möchten wir bezweifeln.

Frau Emilie B. Die Lüge ist nichts anderes, als ein Produkt unrichtiger Erziehung oder schlechter Gesellschaft. Wo die Eltern von ihren Kindern mehr Selbstbeherrschung und sittliche Kraft verlangen, als sie, die Eltern, selbst zu leisten sich bemühen, da werden die Kinder unfehlbar zu Lügern und Heuchlern herangezogen. Eine Mutter, die schöne Worte im Munde führt und edle Grundsätze proklamirt, ohne beides im täglichen Leben zu bewahren, verdient den Namen Mutter nicht; sie führt den natürlichen, reinen Sinn ihres Kindes irre, sie vergiftet seine Seele. Der Mutter Unverstand und Unwissenheit ist taub und blind gegen die doch hie und da sich meldende bessere Einsicht und gegen sich etwa geltend machende Mahnungen von Außen. Sie wagt die Sorge in Schlaf, um einst zur graufamen Wirklichkeit zu erwachen.

100 b. Sie haben vergessen, mit den Verhältnissen zu rechnen.

Neues vom Büchermarkt.

Sonnenraub. Gedichte von M. N. von Stern. Wenn auf das Braisliche, Alltägliche, oft Unsihtbare, das wir Staub heißen, ein Strahl goldenen Himmelslichtes fällt, wird für uns dies unbedeutende Etwas zu Sonnenraub. Es tritt mit einem Male in unseren Gesichtskreis; wir sehen es mit Bewunderung; wir sind von diesem feinen, schimmernden Etwas ja ganz umgeben. Und so gibt es noch Vieles zwischen Himmel und Erde, das das Menschenauge gewöhnlich nicht sieht, bis der Sonnenstrahl der Poesie darauf fällt und es der schönheitsdürftigen Seele offenbart.

M. N. von Stern schaut die Welt und besonders die Ereignisse draußen in der Natur, an der andere Menschenkinder oft achtlos vorbeigehen, mit den Augen des Künstlers. Er sieht überall lustige kleine Bilder und malt sie uns mit der Feder auf's Papier, gerade wie ein Maler es mit dem Pinsel thun würde. Vorherrschend auf diesen Bildern ist Mondscheinstimmung, hie und da noch Frühlingsdämmerung, selten ist es ein heller Tag. Nicht alle Nummern dieser Gedichtsammlung sind gleichwerthig, aber einzelne aus derselben herausgegriffen, sind wahre Perlen tiefen Empfindens und schöner Gestaltung. H. B.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom kantonschemiker analysirt und rein befunden.
Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. — franko
Bordeaux " " " " 2. 25 gegen
Malaga " " " " 2. 25 Nach-
Tokayer " " " " 3. — nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. — 1857

Affortirte Risten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Fischwein, mildere, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franko.
Fässer werden geliebt, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franko wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franko. Nicht konvertirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Conto.
Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Seiden-Bengalines.

Foulards, Grenadines, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlasse u. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter versenden roben- und rückweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend. 191-7
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Welche Qual und welchen Gram verursachen nicht Leiden der Blase und Harnorgane und welche traurige Thatsache bleibt es, daß gerade bei diesen Leiden die Hilfe meist so spärlich ist.

Vor der Entdeckung von Warner's Safe Cure war in dem Arzneischatze kein sicher wirkendes Heilmittel gegen diese unaloblichen Leiden bekannt.

Durch Warner's Safe Cure jedoch sind unzählige der hartnäckigsten Fälle von Blasenleiden gänzlich geheilt worden, und dürften solche Leiden nicht zögern, dieses Heilmittel in Anwendung zu bringen.

Zu beziehen à Fr. 5. — die Flasche von: Adler-Apothek, St. Gallen; Apotheker J. C. Mothenhäuser, Nordrad; Engel-Apothek am Dämlein, Basel; Apothek zum Klopfer, Schiffhausen; Sonnen-Apothek, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Apotheker F. Brund, Luzern; Apotheker G. Hoegg, Genf, 18 Corrairie; Apotheker C. Richter, Kreuzlingen (St. Thurgau). 1903

Englisch-Duch à 75 Centimes per Meter.

Doppellbreite, kräftiger und besser Qualität liefern zu ganzen Kleidern und in einzelnen Metern franco. — Verwendungshaus Dettinger & Cie., Zürich. 1908-5
P. S. Muster unserer bekanntlich billigsten und besten Stoffe nur modernster Dessins und Farben umgehend.

Diplom I. Kl. Zürich 1885

FR. CONRADIN
(vormals Conradin & Valer)
856 In- und ausländische
Tisch- und Flaschenweine,
1a Marken Champagner.
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Von ersten mediz. Autoritäten verordnet wird der Apoth. Mosmann'sche Eisenbitter. (S. Zuj.) 7 Y

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2]
 von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich**.

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mit den Büroarbeiten vertraut und im Hauswesen geübt ist, wünscht auf kommende Saison Stelle in einem Hotel oder einer Pension als **Buchhalterin** oder als **Stütze der Hausfrau**, in welchen Stellen sie bereits schon thätig war. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre A Z 123 an die Expedition d. Bl. zu richten. [123]

Gesucht: Eine Tochter zur Mithilfe in Haushaltung und Beruf von Frau **Roos**, Corsetschneiderin, in **Wattwil**. [83]

Eine junge Tochter, welche im **Nähen** und **Glätten** ziemlich bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle auf März in einem Privathause oder bessern Restaurant. Allfällige Offerten unter Ziffer 84 befördert die Expedition d. Bl. [84]

Lehrtochter-Gesuch.

80) Eine brave Tochter aus achtbarer Familie könnte die **Weissnätherei** gründlich erlernen. Gleichen Orts finden Töchter gute Gelegenheit, Kurse von drei Monaten zu nehmen. Vortheilhafte Bedingungen und gute Behandlung zugesichert. — Gefl. Offerten sub Ziffer 80 an die Expedition d. Bl.

Für ein braves Mädchen

von angenehmen Aeussern, das bügeln und nähen kann, wird in ein Herrschaftshaus eine Stelle gesucht als **Stuben-** oder **Zimmermädchen**.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. unter Ziffer 79. [79]

Gesucht:

81) Auf Anfang Februar eine tüchtige, selbstständige **Arbeiterin**, hauptsächlich auf feine Herrenhemden eingeübt. Eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen bevorzugt. Schöner Lohn, gute Behandlung. — Sich zu melden bei Frau **Schaer-Stettler**, Chemiserie, **Burgdorf**.

Junge Lehrerin,

mit Diplom erster Note, sucht Stelle in einem Institute oder einer Familie. Sie ist der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, auch im Italienischen ziemlich bewandert. (OF 814) [78]

Offerten beliebe man an Fräulein **Bertha Moser**, Stadthofstr. 11, **Luzern**, zu senden.

82) Ein **Fräulein** von gediegenem, solidem Charakter, bewandert in allen Hausgeschäften, sucht Stelle als

Haushälterin,

Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gefl. Offerten unter Chiffre H 250c Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler**, **Zürich**.

Dans un magasin

on demande une demoiselle de toute confiance, bon caractère et famille honorable, de 20 à 25 ans, **modiste**, connaissant la couture, parlant le français et l'allemand; qui entretient et vie de famille. Inutile d'écrire sans être bien recommandée.

A la même adresse une **cuisinière**, pouvant faire un bon ordinaire pour un ménage soigné de deux personnes.

S'adresser à l'expédition de la „Frauen-Zeitung“ sous initiales C S 37. [37]

Ein junges, treues **Mädchen**, das auch schon gedient hat, sucht Stelle zu sofortigem Eintritt in ein Privathaus. Adresse erteilt die Exped. d. Bl. [51]

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für **Waisen**, ebenso für solche Kinder, die wegen **langwierigen körperlichen Leiden**, **gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung**, oder wegen **Familienverhältnissen** einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Arztliche Leitung: Herr Dr. **Zähler** in Speicher.

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie, die mehrere Jahre in England als Erzieherin thätig war, der vier Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig ist und corrente Handschrift besitzt, wünscht passende Stellung zu finden, sei es in ihrem Berufe als **Erzieherin**, auf einem **Bureau**, oder sonstigen **Vertrauensposten**. Prima Referenzen stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sind unter Chiffre E B 23 an die Expedition d. Bl. zu richten. [23]

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confituren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, wirksam! Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, in fast allen Apotheken. Migräne ärztlich empfohlen.

Nur ächt, wenn von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3]

Schweizerische Sicherheitszündhölzer der Industriegesellschaft Brugg (neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer **neuester** Fabrikation sind den **besten** Marken schwedischer und deutscher Konvenienz **ebenbürtig** und im **Preise billiger**. Mit Dezember 1890 gelangten solche als **Flach-** und **Eckhölzer** zum Verkauf. (H 4213 Z) [873]

En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der **Engros-Verkauf** für die ganze Schweiz ist der Firma **Bürke & Albrecht in Zürich** übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma **Weber & Aldinger in St. Gallen**.

Durch die Erfolge,



welche mit dem **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langtau i. E., erzielt worden sind, ist dieser Bitter vielerorts ein geschätztes Haus- und Heilmittel geworden. — Wer sich bei **Magen- und Verdauungsschwäche**, **Bintarmuth**, **Nervenschwäche**, **Bleichsucht** und **verdorbenem Blut** gründlich restauriren will, der gebrauche obiges, aus den feinsten Alpenkräutern (Wurzeln) und Eisen **sorgfältigst zubereitete Präparat** nach der jeder Flasche beigegebenen Gebrauchsanweisung, und glänzende Resultate werden mit solcher Gesundheitskur erzielt. Preis per Flasche von 1/2 Liter **Fr. 2. 50**. — Depots in **St. Gallen** in den Apotheken: **Rehsteiner**, **Hausmann**, **Schobiger**, **Stein**, **Wartenweiler**; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [21]

Jodlieb's
FLEISCH-EXTRACT
 NUR AECHT
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Einzelne Lager bei den Corresp. für die Schweiz: **Weber & Aldinger**, **St. Gallen**. **W. Schobiger**, **St. Gallen**. **H. Hausmann**, **Zürich**. Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlern, Drogisten, Apothekern etc. [4]

Haushaltungslehrerin gesucht.

59) An einer süddeutschen landwirthschaftlichen Haushaltungsschule soll die Stelle der **Haushaltungslehrerin** anderweitig besetzt werden. Letztere hat unter der allgemeinen Oberleitung des Vorstandes die Haushaltung möglichst selbstständig zu führen und die Schülerinnen in allen Haushaltungsgeschäften excl. Nähen, aber einschliesslich Gartenbau, Schweine- und Geflügelhaltung praktisch zu unterweisen. Die Stelle ist zwar arbeitsvoll, aber angenehm, gut bezahlt und bei befriedigender Leistung dauernd. Nicht zu junge Frauenspersonen, welche glauben, für die Stelle befähigt zu sein und sich um dieselbe bewerben wollen, erfahren auf Mittheilung ihrer Befähigung und ihrer sonstigen Verhältnisse das Nähere über die Ansprüche der Anstalt, Gehalt u. s. w. unter Chiffre **G 127 A** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A. G.** in **Karlsruhe**. (H 6127a)

Gesucht:

Lehrtochter in ein bestrenommiertes **Lingerie- und Aussteuergeschäft** der deutschen Schweiz. Pension im Hause. Eintritt sofort oder auf Februar. Prima Referenzen. — Offerten sub H 60 L an die Expedition d. Bl. zu adressiren. [60]

Dans

une bonne famille de la Suisse française on recevait en pension 2-3 jeunes filles. Vie de famille assurée. Piano. Prix de pension **Fr. 600** par an. Nombreuses références de parents d'anciens pensionnaires. Pour de plus amples renseignements s'adresser à Messieurs **J. Lanz**, Amtsrichter, **Wiedlisbach** (Berne); **Rudin-Sandreuter**, Pfistergasse 21, **Bâle**; **Barnaud**, pasteur à **Yverdon**, ou directement à Madame **Fivaz-Rapp**, 4 rue Casino, **Yverdon**. [122]

Gesucht:

Für eine **gemeinnützige Anstalt** eine tüchtige, erfahrene Person, welche ein grösseres Hauswesen selbstständig leiten kann und im Nähen und Flickern bewandert ist. Antritt Mitte März.

Schriftliche Offerten mit Ausweis über bisherige Thätigkeit befördert die Expedition dieses Blattes sub Ziffer 52, und sind solche bis spätestens am 9. Februar einzureichen. [52]

Magd-Gesuch.

Für sofort findet ein tüchtiges Mädchen, das im Kochen und in allen übrigen Hausgeschäften erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat, in einem Privathause bei gutem Lohn einen Platz.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. sub Chiffre **N. B. 70**. [70]

Haushälterin.

Eine intelligente, treue Person anfangs der Dreissiger-Jahre, welche in der feinen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, seit mehreren Jahren die Stelle als **Haushälterin** bei einem allein-stehenden Herrn bekleidete und zu einem Vertrauensposten befähigt ist, sucht ähnliche Stellung. Offerten sub Ziffer 68 an die Expedition d. Bl. [68]

Gesucht

zum Eintritt auf Anfang März bei einer kleinen Familie ohne Kinder eine tüchtige, ordnungsliebende Person gesetzten Alters, die gut kochen kann und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Ohne gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Gefl. Offerten unter Chiffre **C B 69** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. [69]

Gesuch.

Eine junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in einem Laden, oder auf einem Bureau, oder als Gesellschafterin. — Gefl. Offerten unter Chiffre E K 49 bef. die Exped. d. Bl. [49]

Gesucht:

Eine Stubenmagd, welche den Zimmer- und Tisch-Service versteht. Gefälliger Charakter und gute Referenzen erforderlich. [71]

Gesucht:

In einen Bazar eines Bade-Kurortes der deutschen Schweiz zum baldigen Eintritt eine jüngere intelligente Tochter, welche der französischen Sprache vollkommen mächtig und im Serviren bewandert ist. Offerten mit Photographie und Zeugnissen beliebe man unter Chiffre M 75 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [75]

Familien-Pensionat in Orbe (Waadt).

Familienleben. — Unterricht in allen Fächern. Franz. und engl. Sprache. Klavierunterricht und Zeichnen. Fr. 800 jährl. Referenzen. Lausanne: Herr Bundesrichter Bläsi; Bern: Frau Bundesrath Ruchonnet; Luchsingen (Glarus): Frau Dr. Bläsi. Nähere Auskunft erteilt M^{lle} Ogiz in Orbe. [75]

Hervorragend schöne **Corsets** von Fr. 5. — bis „ 25. — neuester Form u. solide, senden bei Angabe der ungef. Preisanlage, sowie der Tailenweite (auf dem Kleide gemessen) franko, zur Auswahl [120] **WORMANN SÖHNE, Basel.** Illust. Kataloge

Dame! Lies: I. Die Toilette-Geheimnisse der Herren-Damen mit 200 Rezepten gegen alle Schönheitsfehler; II. Die Goldgrube mit 500 Rezepten für alle erdenkl. Bedürfnisse des Haushaltes. Jed. Werk M. 2. 30. Sophie Lasswitz, Damen-Bibliothek, Graz, Kroissbachg. 11. — Katalog gratis. [35]

Goldene Médaille

Hausmann's

Frostbeulen-Liniment

gegen Wulchen, Gfornne, Risse u. Schrunden der Haut, à 60 Cts.

Desinfector nach Dr. Hager

bewährtes Riechmittel gegen Schnupfen und Katarrh, à 60 Cts. empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke St. Gallen. [95]

Académie Nationale Paris 1890

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs von Professor H. E. Schneidreit,



nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Anteritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schuppenbildung, Aussehen und Spalten der Haare, frühzeitigen Ergräten, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50. Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt. General-Depôt: Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel. [95]

Töchterpensionat Dedie-Juillerat

Campagne de la Combe près Rolle, Genfersee. Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprachen, Klavier, Malen. Prachtvolle Lage. Schöne Aussicht auf den Genfersee und die Alpen. Für Prospekte und Referenzen sich beim Direktor zu melden. (H 180 L) [33]

Lausanne.

On recevrait au printemps encore une jeune demoiselle désireuse d'apprendre le français et de compléter son éducation. Vie de famille. Bonnes références. [48]

Angenehmer Nebenerwerb

für Versicherungsagenten, Lehrer, Beamte, Bureauangestellte und sonstige Personen mit ausgedehnter Bekanntschaft. Anfragen unter Ziffer 45 befördert die Expedition dieses Blattes. [45]

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626]

Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel

von **Jul. C. Neef,**

bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von

Flechten und Hautausschlägen



Der **Thee** befreit das Blut von sämtlichen Unreinigkeiten und die **Salbe**, welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen Kurzem die Hautausschläge vollständig. — Hunderte von Zeugnissen. — Nur wenn mit obiger (gesetzlich) deponirter Schutzmarke versehen, welche an Stelle der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde, ist das Präparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3. 75. (C H 4236) [744]

Generaldepôt für die ganze Schweiz: **Fueter'sche Apotheke in Bern.** — Aecht zu haben in den Apotheken: Hausmann in St. Gallen, Rothenhäusler in Rorschach, Hörler-Lobeck in Herisau, Baumgartner-Küne in Altstätten.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA DER RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)
Dom **MAGUELONNE, Prior**
2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1883
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
ERFINDEN **1373** Durch des Prior in Jahre **Pierre BOURSAUD**
« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält. »
« Wir leisten also unseren Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schatz für und gegen Zahnleiden sind. »
Basel: 1897, 106 & 108, rue Croix-de-Seguy
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Pierers

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artfelerreichste große Konversations-Lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlexika nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 280 Lieferungen à 35 Pf. oder komplet rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probehefte durch jede Buchhandlung, sowie direct vom dem Verlaa.

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

806] In allen Apotheken zu haben. (H 4950 J)

CHOCOLAT ET CACAO KOHLER LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Médaille Académie nationale de France 1884
Goldene Médaille Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Médaille Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Médaille (H13409L) Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Médaille [894] Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Damen

welche ihre Gesundheit erhalten und stärken wollen, versäumen es nicht, sich das „**Hygienische Beinkleid für Damen**“ (Preis Mark 7. 50) kommen zu lassen.

Ferner: **Hygienische Perioden-Binden**, 6 Kissen mit Gürtel, in Carton, complet à Mark 3. 50; ferner sämtliche **chirurgische und andere Gummil-Waaren**, als: Urinflaschen, Luftkissen, Reisekissen, Leibbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe, Badehauben u. s. w. Illustrierte Preisourants gegen 20 Pf. Porto (Ausland 40 Pf.), bei Bestellung gratis, versendet das Versandgeschäft von **Fr. Bruenger, Erdntebück i. W.** Telegr.-Adr.: Bruenger Erdntebück.

Aerztlich empfohlen!

Hausmann's

China-Wein

vortreffliches Stärkungsmittel bei Nervenschwäche und Reconvalescenten à Fr. 2. 50

China-Eisen-Wein

vorzüglich gegen Bleichsucht und Blutarmuth à Fr. 2. 50

Pepsin-Wein

kräftig wirkendes Verdauungsmittel à Fr. 2. — [94]

empfehl und versendet **Die Hecht-Apotheke St. Gallen.**

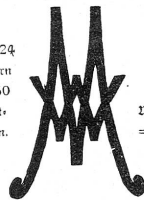
Goldene Médaille

Académie Nationale Paris 1890

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt-mustern. Preis vierteljährlich int. 1. 25 = 75 Kr. [219]



Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Dorzeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zygs. Katalog Nr. 3845). Probe-nummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W, 35. — Wien I, Operngasse 5.

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift

— Fr. 1. 10 — [795]

Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

J. KLAUS LEICHT LÖSLICHER CACAO
rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 1 200 Tassen Chococlade. Von gesundheitlichen Standpunkte aus ist dieselbe jeder Frau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genessende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dieses Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. (H 3101)

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus, von 125 Fr. an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung. Gebrauchte Pianos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten genießen besondere Vortheile. [782]

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen
Sanitätsgeschäft — Hechtapotheke
empfiehlt und versendet

(Verband-Material)

zum bequemen Gebrauch für's tägl. Leben zusammengestellt in

→ Verbandtüts ←

für Jedermann, können stets in der Tasche nachgetragen werden, enthalten alles Nothwendige in hübschem Etui. Preis Fr. 2. —

Verbandtaschen

berechnet für Reisen und Bergtouren, sowie grössere Ausflüge etc. Preis incl. Dreieckstuch, Katechismus nach Esmarch und eleganter, wasserdichter Tasche mit solidem Verschluss Fr. 4. —

Verbandschachteln

sollten in keinem Haus und in keiner Familie fehlen. Preis Fr. 3. 50.

→ Verbandkasten ←

für Samariter, grosse Familien, abgelegene wohnende Leute, Geschäfte, Vereine u. s. w. In elegantem, solidem Carton à Fr. 20. — In schöner Holzcasette mit Schlüssel und Handgriff à Fr. 25. —

Ohne grosse Verbandscheere je Fr. 4. — billiger.

Ausführliche Prospekte werden gerne an Jedermann gratis und franko versandt. [96]

L'Echo littéraire.

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn., mehr als 700 Seiten. Fr. 4. —. Probenummern von

Prof. A. Reitzel, Lausanne.



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718]

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie sorgiger Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Material-versandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhilfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmustersverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebrigere Versandt gegen Nachnahme. [58]

Für St. Gallen: Dépôt bei Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1.

Diessenhofen.

Babette Kising.

Malaga oro fino, rothgolden, Fr. 1. 80,	do. superior	Fr. 2. 20
Jerez fino (Sherry, Xeres)	do. Amoroso	„ 2. 20
Oporto fino (Portwein)	do. extra super.	„ 2. 20
Madeira fino	do. superior	„ 2. 20

per ganze Flasche incl. Packung, franco nach jeder schweizerischen Post- oder Bahnstation, in Kisten von 6 Flaschen an, versenden

Pfaltz & Hahn, Basel,

Südwein-Import- und Versandt-Geschäft.

44]

Agenten und Wiederverkäufer an allen Orten gegen hohe Provision gesucht.



Von den vielen bis jetzt angepriesenen
= Gesundheits-Corsets =
haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits-Corsets

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt. Dieselben entsprechen allen von der Hygiene gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich

Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets

sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung. [63]

Lindner's Complet-Kaffee

Ist ein Produkt, aus den feinsten Qualitäten Kaffee zusammengestellt, gebrannt, gemahlen, pur und gewissenhaft gemischt mit bester Cichorie.

= Jede Hausfrau probire =

Lindner's Complet-Kaffee

und man wird sich überzeugen, dass die Qualität vorzüglich, Preise mässig und die Einrichtung bequem sind. (M 5313 Z)

Kein lästiges Kaffee-Rösten und -Malen mehr. Alles gepackt in hermetisch verschliessenden Dosen von 1/8, 1/4 und 1/2 Kilo.



Automatische Waschmaschine für Weisszeug.

Wäscht ganz selbstständig, von sich aus, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen, auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Linge. Preis für Nr. I, 15 bis 18 Hemden fassend, Fr. 24. — II, 20 „ 25 „ 30. — Prospekte gratis. Beste Zeugnisse. Zu beziehen von:

D. Lavater-Butte, Maschinen-Ingenieur, Zürich.

Zeugnis: Die Automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch aufs Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Geld sparende Maschine allen Hausfrauen auf das Würmste zu empfehlen. — sig.: Handschri, Lehrer, Kempten; Frau Haussmann, Apoth., und Frau Wirz-Baumann, Präsidentin vom Frauenverband, St. Gallen. [18]

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter

Interlaken.

Die trefflichen Eigenschaften des weltbekannten Denner'schen Magenbitters, verbunden mit dem heilkräftigen Eisen, machen den Eisenbitter zu einem unschätzbaren Präparate für Bekämpfung der Krankheit unseres Jahrhunderts, der

Blutarmuth.

Bei den verschiedenartigen Stadien dieses leider so weit verbreiteten Uebels, ferner bei Bleichsucht, Schwächezuständen, Abnahme der Kräfte, beginnender Absehrung, langamer Reconvalescenz u. dergl. darf man sich mit unbedingtem Zutrauen dieses vorzüglichen Stärkungsmittels bedienen. (M 83 b D) [849]

Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche Schelling's

Corricid

über dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.

Preis der Schachtel 60 Cts. — Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker, in Fleurier (Neuenburg).

Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Auswahl in: Strümpfen, Socken, Beinlängen von 50 Cts. an, Unterkleidern jeder Art (System Jäger und Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens empfohlenen Geradehalter und gestrickten Corsets für Damen und Kinder erlaube auf Grund eigener Erfahrung besonders aufmerksam zu machen.

Stets das Neueste in Corsets gewöhnlichen Genres, nebst grösster Auswahl Damen- und Kinderschürzen, Taschentücher (mit und ohne Namen) von 15 Cts. an, Tricottailen, Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlendungen franko. —

221] Achtungsvoll

Marie E. Sulser, Poststr., Chur.

So lange Vorrath

meines vorzüglichen chinesischen Schwarzthees

1^{er} Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franco. Muster gratis. Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. (H 2909 Q) [755]

Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE) [60]

◊ Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. [6]
Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.